

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich die Slovenen mit den Deutschen auf der ganzen Strecke von der kärnthnerischen Grenze bei Pontafel bis St. Gotthard in Ungarn. Als ideelle Grenze zwischen den Deutschen und Slovenen außerhalb Ungarns könnte man sich eine Linie von Villach in Kärnten bis Radfersburg in Steiermark ziehen; diese Linie würde nahezu mit dem geographischen Breitengrade 46°6' zusammenfallen; an den Gebirgskämmen überschreiten die Slovenen diese Linie, in den Ebenen werden sie von den Deutschen zurückgedrängt.

Die Slovenen bewohnen demnach an den südöstlichen Ausläufern der Alpen und am Karst einen zusammenhängenden Ländercomplex von 251 □ M^m. Sie bewohnen das Herzogthum Krain außer Gotschee in der Zahl von 420.400 Einwohnern, das südliche Kärnten 96.580 Einwohner, Unter-Steiermark 431.730 Einwohner; dann die Grafschaften Görz und Gradiska, das Gebiet von Triest, das nördliche Drittel von Istrien, zusammen 235.225 Einwohner; ferner einen Streifen im westlichen Ungarn 55.000 Einwohner und den Ostrand des Königreichs Italien 27.000 Einwohner. An der Grenze und in den größeren Städten sind einzelne fremde Ansiedelungen der benachbarten Stämme, in den Grenzstädten selbst ist im Westen die italienische, im Norden die deutsche Bevölkerung vorherrschend. Die slovenische Bevölkerungsziffer beträgt demnach, die kroatischen Slovenen ungerechnet, mindestens 1,300.000 Einwohner.

Dem Religionsbekenntnisse nach sind die Slovenen fast durchwegs Katholiken, nur in Ungarn sind in vier Pfarren ungefähr 15.000 Protestanten.

Die Slovenen sind in der österreichischen Monarchie ein wichtiger Factor, sowohl als Grenznachbarn gegen Italien, als auch als Mittelglied zwischen der deutschen und der übrigen südslavischen